

Musiktheorie - Handout

Motivation:

- Für Komposition unserer Melodie werden musiktheoretische Grundlagen benötigt

Grundstruktur für Kompositionen:

- Von Harmonien bestimmt
- Bestehend in der Regel aus Dreiklängen
- Angenehme Zusammenklänge auf Frequenzen zurückzuführen

Gut klingende Frequenzintervalle:

Intervallname	Frequenzverhältnis
Oktave	2:1
Quinte	3:2
Quarte	4:3
Große Terz	5:4
Kleine Terz	6:5

- Frequenzen mit ganzzahligen Verhältnissen harmonisieren besonders miteinander
- ‚Krumme‘ Verhältnisse klingen dissonant

Aufbau des Tonsystems:

- Nach einer Oktave (12 Halbtöne) wiederholen sich die Töne
- Grundfrequenz verdoppelt sich dabei
- Die Frequenz bei einem Halbtonabstand unterscheidet sich im Faktor $\sqrt[12]{2}$

Harmonische Struktur:

Name	Tonstufen	Beispiel in C-Dur
Tonika	1,3,5	c,e,g
Subdominante	4,6,8	f,a,c
Dominante	5,7,9	g,h,d

Tabelle: Dreiklänge der Kadenz

Für eine kurze aber musikalisch sinnvolle Abfolge von Tönen nutzt man die in der sogenannten Kadenz enthaltene Anordnung von Dreiklängen.